

## Pressemitteilung

Berlin, 30.05.2023

# World Vapers Day

## Eine Einschränkung der Aromenvielfalt gefährdet die öffentliche Gesundheit

Weltweit wird die geringere Schädlichkeit von E-Zigaretten zunehmend anerkannt<sup>1,2,3,4,5,6,7</sup>. Länder, die sich aktiv für den Umstieg auf E-Zigaretten einsetzen, können sich über niedrige Raucherprävalenzen freuen<sup>8,9</sup>. Im Gegensatz dazu scheint Deutschland die Augen vor den Erfolgen in anderen Ländern zu verschließen, ignoriert wissenschaftliche Evidenz und verfolgt stattdessen eine ideologiebasierte Herangehensweise.

Das Ergebnis zeigt sich in einer Raucherquote die lange Zeit auf einem auf einem viel zu hohen Niveau verharrte und in den letzten Monaten sogar wieder angestiegen ist<sup>10</sup>. Dies offenbart, dass sich die Tabakkontrolle in Deutschland mit ihrer vehementen Ablehnung der Harm Reduction auf einem Irrweg befindet<sup>11</sup>. Raucher, die in der E-Zigarette eine schadensmindernde Alternative finden könnten, werden durch Desinformationskampagnen verunsichert und rauchen eher weiter als einen Umstieg auf ein risikoreduziertes Produkt in Erwägung zu ziehen<sup>12</sup>. Offizielle Stellen wie der Bundesdrogenbeauftragte und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung übertreffen sich mit Forderungen, die den erfolgreichen Umstieg von der Tabak- auf die E-Zigarette erschweren sollen<sup>13,14</sup>.

Ein Beispiel hierfür ist das geforderte Verbot von Aromen für E-Zigaretten unter dem Deckmantel des Jugendschutzes<sup>15</sup>. Dabei ignoriert man die Tatsache, dass die Vielfalt der Geschmacksrichtungen einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Umstieg vom Rauchen auf E-Zigaretten leistet (Du et al. 2020, Russell et al. 2017)<sup>16,17</sup>. Aromatisierte Liquids spielen eine essenzielle Rolle bei der Akzeptanz der E-Zigarette als Alternative zur Tabakzigarette (Harvanko et al. 2018, Soule et al. 2016, Kim et al. 2016)<sup>18,19,20</sup>. Die Vielfalt der Geschmacksrichtungen trägt somit maßgeblich zur Reduzierung des Tabakkonsums bei (Glasser et al. 2021)<sup>21</sup>.

Die Folgen eines solchen Verbots sind leicht vorhersehbar. Erfahrungen aus anderen Ländern, die ähnliche Maßnahmen ergriffen haben, zeigen, dass Nutzer zu einem großen Teil wieder zur Tabakzigarette zurückkehren (Posner et al. 2022, Buckell et al. 2018, Yang et al. 2020, Friedmann et al. 2020)<sup>22,23,24,25</sup>, denn die Verfügbarkeit einer breiten Palette von Geschmacksrichtungen und der damit verbundene Genuss ist vor

allem auch für erwachsene Konsumenten von großer Bedeutung wenn sie langfristig vom Tabak wegkommen sollen (Mok et al. 2023, Rest et al. 2022)<sup>26,27</sup>.

Durch eine Rückkehr zum Rauchen von Tabakzigaretten steigt nicht nur das individuelle Risiko für tabakbedingte Krankheiten, sondern auch die allgemeine Raucherprävalenz unter Erwachsenen. Soziale Faktoren und insbesondere rauchende Eltern sind jedoch einer der Hauptfaktoren für den Beginn des Rauchens bei Kindern (Wood et al. 2020, Leonardi-Bee et al. 2011)<sup>28,29</sup>. Der Jugendschutz beginnt in den eigenen vier Wänden. Es ist daher von großer Bedeutung, nicht nur Kampagnen zur Prävention durchzuführen, sondern auch den Zugang zu Tabak zu erschweren und den Eltern alle verfügbaren Möglichkeiten anzubieten, um mit dem Rauchen aufzuhören. Die E-Zigarette ist hierfür die effektivste Methode (Hartmann-Boyce et al. 2022)<sup>30</sup>.

Einschränkungen bei der Vielfalt der Geschmacksrichtungen führen jedoch nicht nur zu einem Anstieg des Tabakkonsums, sondern können auch gefährlichen Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit haben (Glover et al. 2021)<sup>31</sup>. Erfahrungen zeigen, dass Konsumenten Wege finden, solche Verbote zu umgehen, sei es durch fragwürdige Produkte von guten besuchten Wochen- und Flohmärkten oder den Einsatz ungeeigneter Aromen aus dem Lebensmittelhandel (Dolan et al. 2023)<sup>32</sup>. Bei solchen Produkten ist jedoch die Qualität und Sicherheit beim Einsatz in E-Zigaretten nicht gewährleistet. Ein Verbot wie es der Drogenbeauftragte Burkhard Blienert und mit ihm auch andere offizielle Stellen fordern, stellt somit eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Gesundheit dar.

Anlässlich des World Vapers Day fordert VdeH-Geschäftsführer Oliver Pohland eine evidenzbasierte Herangehensweise an das Thema E-Zigaretten: „Statt die Konsumenten mit Verboten zu verunsichern, sollte die Politik die positive Wirkung der E-Zigaretten bei der Reduzierung des Tabakkonsums anerkennen und alle Maßnahmen ergreifen, die den Umstieg auf E-Zigaretten erleichtern und gleichzeitig Jugendliche effektiv vor dem Einstieg in den Tabakkonsum schützen.“

Pohland weiter: „Es ist an der Zeit, dass Deutschland den positiven Entwicklungen in anderen Ländern folgt, sich aktiv an der Beseitigung des Tabakproblems beteiligt und den Nutzen der E-Zigarette als weniger schädliche Alternative zum Rauchen anerkennt.“

VdeH-Vorsitzender Till von Hoegen ergänzt: „Der World Vapers Day erinnert uns daran, dass wir die Chance haben, das Leben von Millionen von Rauchern zu retten und gleichzeitig die Raucherprävalenz drastisch zu reduzieren. Dazu braucht es keine Verbote, sondern nur ein offenes Ohr für die Wissenschaft und für die Konsumenten die es bereits geschafft haben vom Tabak wegzukommen.“

## Quellen

- <sup>1</sup> National Centre for Smoking Cessation and Training (NCSCT), Incorporating nicotine vaping products (e-cigarettes) into Stop Smoking Services: Making the case and addressing concerns, April 2023
- <sup>2</sup> Department of Health and Social Care, Press Release: Smokers urged to swap cigarettes for vapes in world first scheme, 11 April 2023
- <sup>3</sup> Tholos Foundation Releases “Vaping & Tobacco Harm Reduction: The Path to Saving Millions of Lives” 2023 Report, 10 April 2023
- <sup>4</sup> National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine; Health and Medicine Division; Board on Population Health and Public Health Practice; Eaton DL, Kwan LY, Stratton K, et al., eds. Public Health Consequences of E-Cigarettes. Washington (DC): National Academies Press (US); January 23, 2018.
- <sup>5</sup> Health Canada. Vaping and quitting smoking. 2021.
- <sup>6</sup> Ministry of Health New Zealand. Annual Update of Key Results 2020/21: New Zealand Health Survey
- <sup>7</sup> New Zealand Ministry of Health. Vaping facts. 2020.
- <sup>8</sup> NHS Digital. Smoking, drinking and drug use among young people in England, 2021
- <sup>9</sup> McNeill, A, Simonavičius, E, Brose, LS, Taylor, E, East, K, Zuikova, E, Calder, R and Robson, D (2022). Nicotine vaping in England: an evidence update including health risks and perceptions, September 2022. A report commissioned by the Office for Health Improvement and Disparities. London: Office for Health Improvement and Disparities.
- <sup>10</sup> Deutsche Befragung zum Rauchverhalten (DEBRA) [www.debra-study.info](http://www.debra-study.info)
- <sup>11</sup> <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Tabakpraevention-der-Ampel-Regierung-auf-der-Kriechspur-439592.html>
- <sup>12</sup> <https://background.tagesspiegel.de/gesundheit/deutschland-bleibt-hinter-progressiven-ankuendigungen-zurueck>
- <sup>13</sup> <https://www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/2023-05-25-weltnichtrauchertag-2023/>
- <sup>14</sup> <https://www.rnd.de/wissen/drogenbeauftragte-warnt-vor-e-zigaretten-und-shishas-P3NXLAJD3RDZK27BB4V23TRFEE.html>
- <sup>15</sup> <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/142993/Drogenbeauftragter-fuer-Verbot-von-Aromen-in-E-Zigaretten>
- <sup>16</sup> Du P, Bascom R, Fan T, et al. Changes in Flavor Preference in a Cohort of Long-Term Electronic Cigarette Users. *Ann Am Thorac Soc.* 2020;17(5):573-581. doi:10.1513/AnnalsATS.201906-472OC
- <sup>17</sup> Russell C, McKeganey N, Dickson T, Nides M. Changing patterns of first e-cigarette flavor used and current flavors used by 20,836 adult frequent e-cigarette users in the USA. *Harm Reduct J.* 2018;15(1):33. Published 2018 Jun 28. doi:10.1186/s12954-018-0238-6
- <sup>18</sup> Harvanko AM, McCubbin AK, Ashford KB, Kelly TH. Electronic cigarette liquid and device parameters and aerosol characteristics: A survey of regular users. *Addict Behav.* 2018 Sep;84:201-206. doi: 10.1016/j.addbeh.2018.04.009. Epub 2018 Apr 12. PMID: 29723803; PMCID: PMC6580851.
- <sup>19</sup> Soule, Eric & Lopez, Alexa & Guy, Mignonne & Cobb, Caroline. (2016). Reasons for Using Flavored Liquids among Electronic Cigarette Users: a Concept Mapping Study. *Drug and Alcohol Dependence.* 166. 10.1016/j.drugalcdep.2016.07.007.
- <sup>20</sup> Kim H, Lim J, Buehler SS, Brinkman MC, Johnson NM, Wilson L, Cross KS, Clark PI. Role of sweet and other flavours in liking and disliking of electronic cigarettes. *Tob Control.* 2016 Nov;25(Suppl 2):ii55-ii61. doi: 10.1136/tobaccocontrol-2016-053221. Epub 2016 Oct 5. PMID: 27708124; PMCID: PMC5489117.
- <sup>21</sup> Glasser AM, Vojjala M, Cantrell J, et al. Patterns of E-cigarette Use and Subsequent Cigarette Smoking Cessation Over 2 Years (2013/2014-2015/2016) in the Population Assessment of Tobacco and Health Study. *Nicotine Tob Res.* 2021;23(4):669-677. doi:10.1093/ntr/ntaa182
- <sup>22</sup> Posner H, Romm KF, Henriksen L, Bernat D, Berg CJ. Reactions to Sales Restrictions on Flavored Vape Products or All Vape Products Among Young Adults in the United States. *Nicotine Tob Res.* 2022;24(3):333-341. doi:10.1093/ntr/ntab154
- <sup>23</sup> Buckell J, Marti J, Sindelar JL. Should flavours be banned in cigarettes and e-cigarettes? Evidence on adult smokers and recent quitters from a discrete choice experiment [published online ahead of print, 2018 May 28]. *Tob Control.* 2018;tobaccocontrol-2017-054165. doi:10.1136/tobaccocontrol-2017-054165
- <sup>24</sup> Yang Y, Lindblom EN, Salloum RG, Ward KD. The impact of a comprehensive tobacco product flavor ban in San Francisco among young adults. *Addict Behav Rep.* 2020 Apr 1;11:100273. doi: 10.1016/j.abrep.2020.100273.
- <sup>25</sup> Friedman AS. A Difference-in-Differences Analysis of Youth Smoking and a Ban on Sales of Flavored Tobacco Products in San Francisco, California. *JAMA Pediatr.* 2021;175(8):863-865. doi:10.1001/jamapediatrics.2021.0922
- <sup>26</sup> Mok Y, Jeon J, Levy DT, Meza R. Associations Between E-cigarette Use and E-cigarette Flavors With Cigarette Smoking Quit Attempts and Quit Success: Evidence From a U.S. Large, Nationally Representative 2018-2019 Survey. *Nicotine Tob Res.* 2023;25(3):541-552. doi:10.1093/ntr/ntac241
- <sup>27</sup> Rest EC, Brikmanis KN, Mermelstein RJ. Preferred flavors and tobacco use patterns in adult dual users of cigarettes and ENDS. *Addict Behav.* 2022;125:107168. doi:10.1016/j.addbeh.2021.107168
- <sup>28</sup> Wood GG, Waselewski ME, Bryant AC, Sonnevile KR, Chang T. Youth Perceptions of Juul in the United States. *JAMA Pediatr.* 2020;174(8):800-802. doi:10.1001/jamapediatrics.2020.0491
- <sup>29</sup> Leonardi-Bee J, Jere ML, Britton J. Exposure to parental and sibling smoking and the risk of smoking uptake in childhood and adolescence: a systematic review and meta-analysis. *Thorax.* 2011 Oct;66(10):847-55. doi: 10.1136/thx.2010.153379. Epub 2011 Feb 15. PMID: 21325144.
- <sup>30</sup> Hartmann-Boyce J, Lindson N, Butler AR, et al. Electronic cigarettes for smoking cessation. *Cochrane Database Syst Rev.* 2022;11(11):CD010216. Published 2022 Nov 17. doi:10.1002/14651858.CD010216.pub7
- <sup>31</sup> Glover M, Phillips CV, Selket K and Jeffares Y. Vaping liquid flavour preferences, oral nicotine pouch and cannabis use: A survey of participants in the 2019 Oceania Vape Expo [version 1; peer review: awaiting peer review]. *F1000Research* 2021, 10:619 doi: 10.12688/f1000research.54582.1
- <sup>32</sup> Dolan SB, Bradley MK, Johnson MW. E-Cigarette price impacts legal and black-market cigarette purchasing under a hypothetical reduced-nicotine cigarette standard. *Nicotine Tob Res.* 2023 May 17:ntad067. doi: 10.1093/ntr/ntad067. Epub ahead of print. PMID: 37195268.